

## Zwote in der B-Klasse angekommen

Für unsere Zweite hätte es wohl keine bessere Bühne für den langersehnten Eintritt in die Kreisklasse B geben können als das saftige Grün in Hasborn gegen die Reserve der SG BuMaHa. Nach erstem vorsichtigen Abtasten beider Mannschaften prägte die Anfangsphase vor allem das Duell zwischen unserem Spielertrainer Marcel Eis und dem alten Bekannten Lukas Reffke: Einen ersten satten Schuss konnte unser Keeper noch stark über die Latte lenken, einem zweiten aus zentraler Freistoßposition musste er sich in der 27. Minute jedoch leider geschlagen geben. Dieser Rückstand verfügte jedoch nur über eine geringe Halbwertszeit, da unsere Zweite, sichtlich angefressen, von nun an das Spiel in die Hand nahm und nur vier Minuten später das erste Tor der neuen Spielzeit durch Simon Berdi erzielte, welcher aus zehn Metern frei vorm Tor einschob, nachdem Philipp Junk unter schmerzhaftem Körpereinsatz vorbereitete. Unsere Elf dominierte daraufhin über weite Strecken das Spiel, war jedoch durch einfache Fehler im Spielaufbau immer wieder anfällig für Konter. An dieser Stelle darf man sich bei unserer Abwehr um Christopher Schmitz, Jonas Hausener und Mario Penning bedanken, die an diesem Tag keine Zweifel an einer Tauglichkeit für die B-Klasse ließen. Eine durchwachsene Viertel-Stunde nach Anpfiff der zweiten Halbzeit dauerte es, bis die ansehnlichste Phase des Spiels begann, in der unsere Zweite nur noch wenig zuließ und stark in Richtung gegnerischem Tor aufspielte. Die verdiente Führung erzielte in der 73. Minute Justin Thiel mit einem gefühlvollen Kopfball in die rechte obere Ecke, nachdem Lukas Pontius einen Eckball scharf und genau hereingab. Daraufhin gab unser Team das Spiel an den Gegner ab und konzentrierte sich auf das Verteidigen und Kontern. Mehrere Großchancen konnten unsere Jungs verbuchen, jedoch keine weiteren Treffer. U.a. scheiterte Simon Berdi im Eins-Gegen-Eins am gegnerischen Tormann und Sebastian Geib hatte binnen weniger Minuten sogar mehrfach die Entscheidung auf dem Fuß, aber an diesem Tag stollte es wohl einfach nicht sein. Und wer den Gegner am Leben lässt erhält die Quittung meist in der Nachspielzeit: eine Unaufmerksamkeit auf unserer linken Seite und der am langen Pfosten positionierte Eduard Kefer führten zum 2:2 Endstand. Unterm Strich lässt sich dennoch eine kämpferisch starke Leistung attestieren. Wenn man in den folgenden Aufgaben daran anknüpfen kann, braucht man sich in dieser Spielklasse vor keinem Gegner zu verstecken.

Mit sportlichem Gruß

Dino Jany